Bücherschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau

Aug. Weber. Ein Gang durch die Seidenindustrie. Wädenswil. Selbstverlag des Verfassers. — Die Literatur über die Seidenindustrie ist nicht reichhaltig. Neben den grundlegenden, aber heute etwas veralteten Werken von H. Silbermann: Die Seide; Natalis Rondot: L'art de la soie und E. Pariset: Les industries de la soie, existieren allerdings eine ganze Anzahl kleinerer und größerer Veröffentlichungen, die aber meist ein Spezialgebiet behandeln und überdies oft schwer zugänglich sind. Die Arbeit A. Webers, die aus einem Vortrage herausgewachsen ist, füllt nun in dem Sinne eine Lücke aus, als sie einen knappen und klaren Überblick über die gesamte Seidenindustrie ermöglicht. Sie zerfällt in einen statistischen Teil, der die wichtigsten Angaben über die Seidenzucht und die Seidenindustrie in allen wichtigeren Staaten enthält, und in einen technischen Teil mit kurzen Abhandlungen über die Seidenzucht im allgemeinen, die Seidenspinnerei und Zwirnerei, die Weberei und die Veredlungsindustrien. Den beiden Abschnitten geht eine kurze geschichtliche Einführung voraus. Das statistische Material ist mit großem Fleiß insbesondere aus Fachschriften und Berichten zusammengetragen; die Abhandlungen über die Weberei usf. enthalten das wesentliche und lassen den Fachmann erkennen.

Der Verfasser bemerkt einleitend, daß die Arbeit keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebe; es war dies auch nicht beabsichtigt. Wir glauben aber, daß einige Angaben über die Produktions- und Absatzverhältnisse, über die Organisation des Rohseideneinkaufs und des Verkaufs von Seidenwaren, über Konventionen und Kartelle, das Schriftchen in nützlicher Weise ergänzt und noch aktueller gestaltet hätten. Zum Schluß eine kleine Richtigstellung: Die Coconserzeugung im Kanton Tessin wird mit ca. 300,000 kg aufgeführt; (Seite 19) sie beträgt in Wirklichkeit nicht mehr als 20 bis 30,000 kg und es sind denn auch die Spinnereien im Tessin durchaus auf die Einfuhr italienischer Cocons angewiesen.

Die Arbeit Webers bietet allen Angehörigen der Seidenindustrie eine praktische Orientierung und sie kann auch als willkommenes Nachschlagewerk bestens empfohlen werden. *n*

Verband kaufmännischer Agenten der Schweiz

Vakanzenliste

No.	Sitz der Firma	Artikel
102	Nürnberg	Kurz-Galanterie- und Spielwaren
103	Sachsen	Chenille Shawls-Plaids-Echarpes
104	Sachsen	Seide- u. Kamelhaar -Schlaf- u. Reisedecken. Bourrettstoffe
105	Köln a. Rh.	Markttaschen. Schürzenfabrikation
106	St. Etienne	Galons noirs pour casquettes, écharpes, bérets d'enfants
107	Belgien	Sammt und Möbelstoffe
110	Sachsen	Gestickte Tischdecken, Gall. Borden, Portieren etc.
112	Odenkirchen	b/w. Kleider-, Blousen-, Schürzenstoffe, leinene Kostümstoffe etc.
113	Barmen	Blousen- und Schürzenbesätze
114	Nixdorf B. N. B.	Waschechte, bedruckte Besatzborden, Schreibmaschinenfarbbänder.
116	Pilsen	Hemden- und Kragenfabrik
117	Deutschland	Schwarz Panama für Schürzen und Unterröcke
Notiz	Berliner Agenturgeschäft	sucht ein Haus der Strohtressenbranche zu vertreten

Auskunft nur für Mitglieder des obigen Verbandes bei der Expedition dieses Blattes.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Zur Etablierung.

Jungem, tüchtigem Kaufmann der Textilbranche böte sich Gelegenheit, ohne allzuviel Kapital ein Fabrikations-Geschäft der Textilbranche (exportfähig) unter sehr günstigen Bedingungen zu übernehmen.

Anfr. unter Chiffre **J. G. 1114** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vertretungen von Zürcher Seidenstoffwebereien werden gesucht

in

TUNIS, LONDON, SOFIA,
(für Australien und Südamerika) **SIMLA**

Auskunft erteilt das **Sekretariat der Zürcher Seidenindustrie-Gesellschaft,** Thalacker 11.

Durch die *Expedition der „Mitteilungen über Textilindustrie", Metropol, Zürich, sind folgende* **empfehlenswerte Schriften** *zu beziehen:*

Dr O. Meister, Die Seidencharge, *ihre historische Entwicklung und ihre Bedeutung für die Seidenindustrie.* Vortrag gehalten im Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich. Preis 80 Cts.

Hans Fehr, *Welche Fortschritte weisen das Spinnen und Zwirnen der Tussahseide auf und machen dieselbe praktisch verwendbar?* Mit einem ersten Preis gekrönte Lösung einer Preisaufgabe des Vereins ehemal. Seidenwebschüler Zürich. Preis 80 Cts.

Das Porto für Zusendung ist beizufügen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibegebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 1871 D. Schw. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger jüngerer Commis mit Webschulbildung.